

## Erläuterungen zu den landesweit einheitlichen Einsatzstichwörtern

Wie in der Alarmierungsbekanntmachung vom 12. Dezember 2005 (AllMBI. S 540) dargelegt, wird durch das Bayerische Staatsministerium des Innern ein Merkblatt zur Durchführung der Alarmierungsplanung erstellt werden. Darin werden die landesweit einheitlichen Einsatzstichwörter erläutert, um sicherzustellen, dass die Zuordnung der Einsatzstichwörter zum gemeldeten Notfall bayernweit einheitlich erfolgt. Darüber hinaus wird das Merkblatt weitere Hilfestellungen zur Alarmierungsplanung und zur Bedienung der dafür benötigten Software, die Bestandteil des ILS-Einsatzleitsystems ist, anbieten. Die Veröffentlichung des Merkblatts soll im Herbst 2006 erfolgen.

In der folgenden Tabelle werden im Vorgriff auf das Merkblatt die landesweit einheitlichen Einsatzstichwörter durch beispielhafte Schlagwörter erläutert. Zusätzlich wird ebenfalls beispielhaft der taktische Einsatzwert der alarmierten Einsatzkräfte beschrieben und zu informierende Stellen aufgeführt. Hierzu gelten folgende Erklärungen:

- Die Begriffe folgender taktischer Einheiten entsprechen der Festlegung in der Feuerwehrendienstvorschrift 3:
  - Selbstständiger Trupp: 1/2/3
  - Staffel: Mannschaftsstärke 1/5/6
  - Gruppe: Mannschaftsstärke 1/8/9
  - Zug: Mannschaftsstärke in der Regel 22, darin enthalten ein Zugführer, ein Zugtrupp und die entsprechende Anzahl an Gruppen, Staffeln oder selbstständige Trupps
- Ein Zug beinhaltet grundsätzlich zur Mannschaft die entsprechend den örtlichen Gegebenheiten benötigten Löschfahrzeuge, Rüstwagen und Rettungsgeräte. Die Entscheidung, ob als Rettungsgerät ein Hubrettungsfahrzeug notwendig ist oder tragbare Leitern ausreichen, muss der örtlich verantwortliche Planer treffen.
- Die Zusammensetzung der Mannschaft eines ABC-Zuges ist analog der eines Zuges nach FwDV3. Als Gerätschaften sollten ein Wasser führendes Löschfahrzeug, ein GW-G und entsprechende Möglichkeiten zur Dekontamination und zum Messen zur Verfügung stehen.
- Die Begriffe „Wasserrettungsgruppe“, „Tauchtrupp“ und „Bootstrupp“ sind fachdienstneutral und beschreiben den taktischen Einsatzwert, der von der jeweiligen Einheit erwartet wird. So können beide Einheiten sowohl von der Feuerwehr als auch von den Einheiten der Wasserrettung gestellt werden.
- Die Benachrichtigung der Polizei ist in vielen Fällen notwendig oder sinnvoll. Dies ist allerdings lageabhängig und nicht ausschließlich an Einsatzstichwort festzumachen. Daher muss die Festlegung, in welchen Fällen die Polizei benachrichtigt wird, durch die örtlich zuständigen Planer in Absprache mit den zuständigen Polizeidienststellen erfolgen.

## Erläuterungen zu den landesweit einheitlichen Einsatzstichwörtern

Da diese Tabelle in das Merkblatt zur Alarmierungsplanung aufgenommen werden wird und somit noch einen Entwurf darstellt, sind Anregungen oder Fragen zum Inhalt dieser Tabelle gerne willkommen und können an folgende Emailadresse gesendet werden:

[Sachgebiet-ID2@stmi.bayern.de](mailto:Sachgebiet-ID2@stmi.bayern.de)

# ENTWURF

Stand: 01.02.2006

Blatt 2 von 16

## Erläuterungen zu den landesweit einheitlichen Einsatzstichwörtern

	1	4	5	6	7	8
<b>Lfd.Nr.</b>	<b>Ober-Begriff</b>	<b>Beispielhafte Schlagworte zur Erläuterung der Einsatzstichwörter</b>	<b>Einsatzstichwort</b>	<b>Beispielhafte additive Einsatzmittel, Einsatzstichwörter oder -module</b>	<b>Beispielhafter taktischer Einsatzwert der alarmierten Einsatzkräfte und sonstige benötigte Stellen (ohne Polizei)</b>	<b>Alarmstufe Bekanntmachung "Alarmierung im Brand- und Katastrophenschutz", 1993</b>
1	Brand	Brand Freifläche, Wiese, Acker, Stroh, Gebüsch, Unrat, Müll oder Papiercontainer, Kleinfeuer, Kleinbrand	<b>B 1</b>		1 Staffel mit Wasser führendem Löschfahrzeug	Alarmstufe 1
2	Brand	Brand Lagerplatz oder Bau-/Wohncontainer, Gartenlaubenbrand, Kaminbrand, ausgedehnter Wiesen-/Ackerbrand, Brand PKW oder Motorrad, Brand LKW innerorts, kleiner Flüssigkeitsbrand	<b>B 2</b>	<b>Ggf. zus. TLF</b>	1 Gruppe mit Wasser führendem Löschfahrzeug	Alarmstufe 1
3	Brand	B 2 mit Menschenrettung, brennende Person	<b>B 2 Person</b>	<b>RD 2</b>	1 Gruppe mit Wasser führendem Löschfahrzeug, ggf. Feuerwehr Einsatzleitung; 1 Rettungswagen, 1 Notarzt	Alarmstufe 2
4	Brand	<b>Folgende Brände allesamt ohne Menschenrettung:</b> Brand auf Autobahn, Brand LKW außerorts, Brand Wohngebäude einfacher oder mittlerer Höhe, Brand Stall oder Wirtschaftsgebäude, Keller-, Garagen- oder Dachstuhlbrand, Dehnfugenbrand oder unklare Rauchentwicklung, mittlerer Flüssigkeitsbrand, Verpuffung	<b>B 3</b>	<b>RD 1</b>	1 Zug; 1 Rettungswagen	Alarmstufe 2
5	Brand	<b>B 3 mit Menschenrettung</b>	<b>B 3 Person</b>	<b>RD 2</b>	1 Zug, Feuerwehr Einsatzleitung; 1 Rettungswagen, 1 Notarzt	Alarmstufe 2
6	Brand	Brand Hochhaus oder Turm, Tiefgaragenbrand, Brand Industrieanlage oder Kraftwerk, Brand Verkaufs- oder Versammlungsstätte, Brand Hotel, Theater, Kino oder fliegende Bauten, Brand Schule, Kindergarten, Altenheim, Krankenhaus oder JVA, Brand Bauernhof, große Stallung oder Tierzucht, großer Flüssigkeitsbrand, Brand Tankstelle, Tankwagen oder Gastank	<b>B 4</b>	<b>RD 2</b>	2 Züge, Feuerwehr Einsatzleitung; 1 Rettungswagen, 1 Notarzt	Alarmstufe 3
7	Brand	Alarmstufenerhöhung auf 3 Züge, Brand in besonderen Einzelobjekten	<b>B 5</b>	<b>RD 2, ggf. Rettungsdienst Einsatzleitung</b>	3 Züge, Feuerwehr Einsatzleitung; 1 Rettungswagen, 1 Notarzt; Örtlicher Einsatzleiter, Führungsunterstützung, Logistik	Alarmstufe 3

# ENTWURF

Stand: 01.02.2006

Blatt 3 von 16

## Erläuterungen zu den landesweit einheitlichen Einsatzstichwörtern

	1	4	5	6	7	8
<b>Lfd.Nr.</b>	<b>Ober-Begriff</b>	<b>Beispielhafte Schlagworte zur Erläuterung der Einsatzstichwörter</b>	<b>Einsatzstichwort</b>	<b>Beispielhafte additive Einsatzmittel, Einsatzstichwörter oder -module</b>	<b>Beispielhafter taktischer Einsatzwert der alarmierten Einsatzkräfte und sonstige benötigte Stellen (ohne Polizei)</b>	<b>Alarmstufe Bekanntmachung "Alarmierung im Brand- und Katastrophenschutz", 1993</b>
8	Brand	Alarmstufenerhöhung auf 4 Züge	B 6	RD 2, ggf. Rettungsdienst Einsatzleitung	4 Züge, Feuerwehr Einsatzleitung; 1 Rettungswagen, 1 Notarzt; Örtlicher Einsatzleiter, Führungsunterstützung, Logistik	Alarmstufe 3
9	Brand	Alarmstufenerhöhung auf 5 Züge	B 7	RD 2, ggf. Rettungsdienst Einsatzleitung	5 Züge, Feuerwehr Einsatzleitung; 1 Rettungswagen, 1 Notarzt; Örtlicher Einsatzleiter, Führungsunterstützung, Logistik	Alarmstufe 3
10	Brand	Alarmstufenerhöhung auf 6 Züge	B 8	RD 2, ggf. Rettungsdienst Einsatzleitung	6 Züge, Feuerwehr Einsatzleitung; 1 Rettungswagen, 1 Notarzt; Örtlicher Einsatzleiter, Führungsunterstützung, Logistik	Alarmstufe 3
11	Brand	Alarmstufenerhöhung auf 7 Züge	B 9	RD 2, ggf. Rettungsdienst Einsatzleitung	7 Züge, Feuerwehr Einsatzleitung; 1 Rettungswagen, 1 Notarzt; Örtlicher Einsatzleiter, Führungsunterstützung, Logistik	Alarmstufe 3
12	Brand	Waldbrand	B Wald	ggf. RD 1	2 Züge, 1 Tanklöschfahrzeug, 1 Drehleiter, Feuerwehr Einsatzleitung; Forstbehörde	Alarmstufe 2 bzw. Alarmstufe 3
13	Brand	Brand Personenzug oder Güterzug	B Zug	RD 2 (ggf. MANV X), ggf. Gefahrstoff	2 Züge, 2 Tanklöschfahrzeuge, 1 Rüstwagen, Feuerwehr Einsatzleitung; 1 Rettungswagen, 1 Notarzt; Örtlicher Einsatzleiter; Eisenbahnunternehmen	Alarmstufe 3
14	Brand	Brand Boot, Sportboot, Segelschiff, Floß oder Wasserfahrzeug	B Boot	Ggf. Wassernot 1	1 Zug, 1 Mehrzweckboot	Alarmstufe 2
15	Brand	Brand großes Schiff, Frachtschiff, Fähre, Passagierschiff oder Ausflugsschiff	B Schiff	RD 2, ggf. Wassernot 3	2 Züge, 2 Mehrzweckboote, Feuerwehr Einsatzleitung; 1 Rettungswagen, 1 Notarzt; Örtlicher Einsatzleiter; Wasserstraßenverwaltung	Alarmstufe 3

**Erläuterungen zu den landesweit einheitlichen Einsatzstichwörtern**

	1	4	5	6	7	8
<b>Lfd.Nr.</b>	<b>Ober-Begriff</b>	<b>Beispielhafte Schlagworte zur Erläuterung der Einsatzstichwörter</b>	<b>Einsatzstichwort</b>	<b>Beispielhafte additive Einsatzmittel, Einsatzstichworte oder -module</b>	<b>Beispielhafter taktischer Einsatzwert der alarmierten Einsatzkräfte und sonstige benötigte Stellen (ohne Polizei)</b>	<b>Alarmstufe Bekanntmachung "Alarmierung im Brand- und Katastrophenschutz", 1993</b>
16	Brand	Brand in Tunnel oder Autobahntunnel	<b>B Straßentunnel</b>	RD 3	2 Züge, 2 Tanklöschfahrzeuge und Sonderlöschmittel, 1 Rüstwagen, Feuerwehr Einsatzleitung; 2 Rettungswagen, 1 Notarzt; Örtlicher Einsatzleiter;	Alarmstufe 3
17	Brand	Brand Schienenfahrzeug in Eisenbahn-, S-Bahn- oder U-Bahntunnel	<b>B Schienentunnel</b>	RD 4 (ggf. MANV X)	3 Züge, 2 Tanklöschfahrzeuge und Sonderlöschmittel, 1 Rüstwagen, Feuerwehr Einsatzleitung; 4 Rettungswagen, 1 Notarzt, Rettungsdienst Einsatzleitung; Örtlicher Einsatzleiter, Führungsunterstützung, Logistik Eisenbahnunternehmen	Alarmstufe 3
18	Brand	Trafobrand, Brand Umspannwerk oder Elektroanlage	<b>B Elektroanlage</b>	RD 1, ggf. Gefahrstoff	1 Zug, Sonderlöschmittel; 1 Rettungswagen; Energieversorgungsunternehmen	Alarmstufe 2
19	Brand	Brand Labor oder Institut der Strahlenforschung, Brand in Kernkraftwerk, Brand mit Strahlern, LKW-Brand mit atomaren Gefahrstoff	<b>B Atom</b>	RD 2	1 Zug, Sonderlöschmittel, 1 ABC-Zug zur Eindämmung Austritt radioaktiver Gefahrstoffe (inkl. Messen und Dekontamination), Feuerwehr Einsatzleitung; 1 Rettungswagen, 1 Notarzt; Fachberater bzw. sachkundige Person;	Alarmstufe 7
20	Brand	Brand Biolabor oder -institut, Brand Gentechniklabor, LKW-Brand mit biologischem Gefahrstoff	<b>B Bio</b>	RD 2	1 Zug, Sonderlöschmittel, 1 ABC-Zug zur Eindämmung Austritt biologischer Gefahrstoffe (inkl. Dekontamination), Feuerwehr Einsatzleitung; 1 Rettungswagen, 1 Notarzt; Fachberater bzw. sachkundige Person;	Alarmstufe 7

# ENTWURF

Stand: 01.02.2006

Blatt 5 von 16

## Erläuterungen zu den landesweit einheitlichen Einsatzstichwörtern

	1	4	5	6	7	8
<b>Lfd.Nr.</b>	<b>Ober-Begriff</b>	<b>Beispielhafte Schlagworte zur Erläuterung der Einsatzstichwörter</b>	<b>Einsatzstichwort</b>	<b>Beispielhafte additive Einsatzmittel, Einsatzstichwörter oder -module</b>	<b>Beispielhafter taktischer Einsatzwert der alarmierten Einsatzkräfte und sonstige benötigte Stellen (ohne Polizei)</b>	<b>Alarmstufe Bekanntmachung "Alarmierung im Brand- und Katastrophenschutz", 1993</b>
21	Brand	Brand Chemielabor oder chemisches Institut, Brand chemische Industrie oder Chemiewerk, LKW-Brand mit chemischem Gefahrstoff, großflächiger Gefahrstoffbrand, brennende Leitung	<b>B Chemie</b>	RD 2	1 Zug, Sonderlöschmittel, 1 ABC-Zug zur Eindämmung Austritt chemischer Gefahrstoffe (inkl. Messen und Dekontamination), Feuerwehr Einsatzleitung; 1 Rettungswagen, 1 Notarzt; Fachberater bzw. sachkundige Person;	Alarmstufe 7
22	Brand	Explosion, Bombenexplosion, Zerknall großer Druckbehälter, Detonation, Sprengsatz, Kampfmittel, Munition	<b>B Explosion</b>	RD 3	2 Züge, Sonderlöschmittel, 1 Rüstwagen, Feuerwehr Einsatzleitung; 2 Rettungswagen, 1 Notarzt; Technisches Hilfswerk; Örtlicher Einsatzleiter, Führungsunterstützung, Logistik; Fachberater Statik	Alarmstufe 3
23	THL	Person eingeklemmt, Person unter Fahrzeug, Person in Maschine, Person unter Maschine	<b>P eingeklemmt</b>	RD 2	1 Zug, 1 Rüstwagen; 1 Rettungswagen, 1 Notarzt	Alarmstufe 5
24	THL	Person unter Zug oder S-Bahn	<b>P Zug</b>	RD 2	1 Zug, 1 Rüstwagen; 1 Rettungswagen, 1 Notarzt; Eisenbahnunternehmen	Alarmstufe 5
25	THL	Person unter Straßenbahn	<b>P Straßenbahn</b>	RD 2	1 Zug, 1 Rüstwagen; 1 Rettungswagen, 1 Notarzt; Verkehrsunternehmen	Alarmstufe 5
26	THL	Person unter U-Bahn	<b>P U-Bahn</b>	RD 2	1 Zug, 1 Rüstwagen; 1 Rettungswagen, 1 Notarzt; Verkehrsunternehmen	Alarmstufe 5
27	THL	Person droht zu springen, Person droht zu fallen, Person auf Baukran, Person in Schacht	<b>P Rettung aus Höhen und Tiefen</b>	RD 2	1 Zug, Einsatzmittel für Höhensicherung bzw. Höhenrettung; 1 Rettungswagen, 1 Notarzt	Alarmstufe 5

# ENTWURF

Stand: 01.02.2006

Blatt 6 von 16

## Erläuterungen zu den landesweit einheitlichen Einsatzstichwörtern

	1	4	5	6	7	8
<b>Lfd.Nr.</b>	<b>Ober-Begriff</b>	<b>Beispielhafte Schlagworte zur Erläuterung der Einsatzstichwörter</b>	<b>Einsatzstichwort</b>	<b>Beispielhafte additive Einsatzmittel, Einsatzstichwörter oder -module</b>	<b>Beispielhafter taktischer Einsatzwert der alarmierten Einsatzkräfte und sonstige benötigte Stellen (ohne Polizei)</b>	<b>Alarmstufe Bekanntmachung "Alarmierung im Brand- und Katastrophenschutz", 1993</b>
28	THL	Person verschüttet, Tiefbauunfall, Silounfall	<b>P verschüttet</b>	RD 2	1 Zug, 1 Rüstwagen, Einsatzmittel für Tiefbauunfall (z. B. Stützmaterial); 1 Rettungswagen, 1 Notarzt	Alarmstufe 5
29	THL	Stromunfall	<b>P Strom</b>	RD 2	1 Zug, 1 Rüstwagen; 1 Rettungswagen, 1 Notarzt; Ggf. Energieversorgungsunternehmen	Alarmstufe 5
30	THL	Hilflose oder kranke Person in Wohnung, Kind in Wohnung, Hausnotruf, Kind in Auto	<b>P Wohnung</b>	RD 1	1 Staffel, entsprechendes technisches Gerät; 1 Rettungswagen	Alarmstufe 4
31	THL	Person in Aufzug	<b>P Aufzug</b>		1 Staffel, entsprechendes technisches Gerät;	Alarmstufe 4
32	THL	Ölspur, Öl auf Straße, Rettung Kleintier, Gefahr durch Kleintier oder Insekten, Öffnen oder Sichern PKW, Wohnung oder Geschäft; Gegenstände sichern	<b>THL 1</b>		1 Trupp, entsprechendes technisches Gerät	Alarmstufe 4
33	THL	mehrere eingeklemmte Personen, Umsturz Hochspannungsmast oder Kran oder große Maschine	<b>THL 2</b>	RD 2	1 Zug, 1 Gruppe, 2 Rüstwagen; 1 Rettungswagen, 1 Notarzt	Alarmstufe 5
34	THL	Strahler, Strahlenunfall, Freisetzung radioaktiver Stoffe, Unfall mit radioaktivem Gefahrgut	<b>THL Atom</b>	RD 2	1 Gruppe, 1 Tanklöschfahrzeug, 1 ABC-Zug zur Eindämmung Austritt radioaktiver Gefahrstoffe (inkl. Messen und Dekontamination), Feuerwehr Einsatzleitung; 1 Rettungswagen, 1 Notarzt; Ggf. Fachberater bzw. sachkundige Person	Alarmstufe 7
35	THL	Freisetzung Biologische Agenzien oder gentechnisch veränderter Stoffe, Gefahrgut mit biologischem Gefahrgut	<b>THL Bio</b>	RD 2	1 Gruppe, 1 Tanklöschfahrzeug, 1 ABC-Zug zur Eindämmung Austritt biologischer Gefahrstoffe (inkl. Dekontamination), Feuerwehr Einsatzleitung; 1 Rettungswagen, 1 Notarzt; Ggf. Fachberater bzw. sachkundige Person	Alarmstufe 7

# ENTWURF

Stand: 01.02.2006

Blatt 7 von 16

## Erläuterungen zu den landesweit einheitlichen Einsatzstichwörtern

1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Lfd.Nr.</b>	<b>Ober-Begriff</b>	<b>Beispielhafte Schlagworte zur Erläuterung der Einsatzstichwörter</b>	<b>Einsatzstichwort</b>	<b>Beispielhafte additive Einsatzmittel, Einsatzstichworte oder -module</b>	<b>Beispielhafter taktischer Einsatzwert der alarmierten Einsatzkräfte und sonstige benötigte Stellen (ohne Polizei)</b>	<b>Alarmstufe Bekanntmachung "Alarmierung im Brand- und Katastrophenschutz", 1993</b>	
36	THL	giftiges Gas, ätzendes Gas, Gas unter Druck, Gefahrstoffaustritt, chemische Stoffe, Chemikalienaustritt, brennbare Flüssigkeiten, Unfall mit chemischem Gefahrgut	THL Chemie	RD 2	1 Gruppe, 1 Tanklöschfahrzeug, 1 ABC-Zug zur Eindämmung Austritt biologischer Gefahrstoffe (inkl. Messen und Dekontamination), Feuerwehr Einsatzleitung; 1 Rettungswagen, 1 Notarzt; Ggf. Fachberater bzw. sachkundige Person	Alarmstufe 7	
37	THL	Gegenstand in Schiffsschraube, Bergung unter Wasser, Suche von Gegenständen unter Wasser, Tauchereinsatz,...	THL Wasser		1 Tauchtrupp, 1 Bootstrupp	Alarmstufe 4	
38	THL	Verkehrsunfall PKW oder Motorrad <b>ohne eingeklemmte Personen</b>	VU 1	ggf. RD 1	1 Staffel mit Wasser führendem Löschfahrzeug und entsprechendem technischen Gerät	Alarmstufe 4	
39	THL	Verkehrsunfall mehrere PKW oder LKW oder Omnibus <b>ohne eingeklemmte Personen</b>	VU 2	RD 1 (ggf. MANV X)	1 Gruppe, 1 Tanklöschfahrzeug, 1 Rüstwagen, Feuerwehr Einsatzleitung; 1 Rettungswagen	Alarmstufe 5	
40	THL	Massenkarambolage, Massenunfall, mehrere LKW	VU 3	MANV 1	3 Züge 2 Tanklöschfahrzeuge und Sonderlöschmittel, 3 Rüstwagen, Feuerwehr Einsatzleitung; Rettungsdienst gemäß MANV 2; Technisches Hilfswerk; Örtlicher Einsatzleiter, Führungsunterstützung, Logistik	Alarmstufe 6	
41	THL	Unfall Personenzug oder Güterzug, Zugkollision	VU Zug	RD 4 (ggf. MANV X)	3 Züge 2 Tanklöschfahrzeuge und Sonderlöschmittel, drei Rüstwagen, Feuerwehr Einsatzleitung; 4 Rettungswagen, 1 Notarzt Technisches Hilfswerk; Örtlicher Einsatzleiter, Führungsunterstützung, Logistik; Eisenbahnunternehmen	Alarmstufe 6	

# ENTWURF

Stand: 01.02.2006  
Blatt 8 von 16

## Erläuterungen zu den landesweit einheitlichen Einsatzstichwörtern

	1	4	5	6	7	8
<b>Lfd.Nr.</b>	<b>Ober-Begriff</b>	<b>Beispielhafte Schlagworte zur Erläuterung der Einsatzstichwörter</b>	<b>Einsatzstichwort</b>	<b>Beispielhafte additive Einsatzmittel, Einsatzstichworte oder -module</b>	<b>Beispielhafter taktischer Einsatzwert der alarmierten Einsatzkräfte und sonstige benötigte Stellen (ohne Polizei)</b>	<b>Alarmstufe Bekanntmachung "Alarmierung im Brand- und Katastrophenschutz", 1993</b>
42	THL	Unfall Straßenbahn	VU Straßenbahn	RD 4 (ggf. MANV X)	1 Zug, 1 Rüstwagen; 4 Rettungswagen, 1 Notarzt; Verkehrsunternehmen	Alarmstufe 5
43	THL	Unfall oder Notlandung Kleinflugzeug, Hubschrauber, Ballon oder Leichtflugzeug, Militärflugzeug außerorts	VU Flugzeug 1	RD 3	1 Zug, 1 Tanklöschfahrzeug und Sonderlöschmittel, 1 Rüstwagen; Feuerwehr Einsatzleitung; 2 Rettungswagen, Notarzt; SAR gemäß ICAO-Richtlinien	Alarmstufe 6
44	THL	Unfall oder Notlandung Passagierflugzeug, Frachtflugzeug, Militärflugzeug innerorts	VU Flugzeug 2	MANV 1	2 Züge, 3 Tanklöschfahrzeuge, 2 Rüstwagen, Feuerwehr Einsatzleitung; Rettungsdienst gemäß MANV 1; Technisches Hilfswerk; Örtlicher Einsatzleiter, Führungsunterstützung, Logistik; SAR gemäß ICAO-Richtlinien	Alarmstufe 6
45	THL	Leckgeschlagenes Schiff	VU Schiff Leck	Ggf. Wassernot 1	1 Zug, 1 Mehrzweckboot, 1 Tauchtrupp; Wasserstraßenverwaltung	Alarmstufe 5
46	THL	Kollision Schiff, Güterschiff oder Fähre, Schiffsunfall, Havarie	VU Schiff Kollision	Wassernot 2 ggf. MANV X; ggf. Gefahrstoff	2 Züge, 1 Rüstwagen, 2 Mehrzweckboote, Feuerwehr Einsatzleitung; 3 Rettungswagen, 1 Notarzt; 3 Wasserrettungsgruppen, Wasserrettung Einsatzleitung Örtlicher Einsatzleiter, Führungsunterstützung, Logistik; Wasserstraßenverwaltung	Alarmstufe 6

# ENTWURF

Stand: 01.02.2006

Blatt 9 von 16

## Erläuterungen zu den landesweit einheitlichen Einsatzstichwörtern

	1	4	5	6	7	8
<b>Lfd.Nr.</b>	<b>Ober-Begriff</b>	<b>Beispielhafte Schlagworte zur Erläuterung der Einsatzstichwörter</b>	<b>Einsatzstichwort</b>	<b>Beispielhafte additive Einsatzmittel, Einsatzstichworte oder -module</b>	<b>Beispielhafter taktischer Einsatzwert der alarmierten Einsatzkräfte und sonstige benötigte Stellen (ohne Polizei)</b>	<b>Alarmstufe Bekanntmachung "Alarmierung im Brand- und Katastrophenschutz", 1993</b>
47	THL	Einsturz Wohnhaus, Bürohaus, Fabrikgebäude oder Halle	<b>Gebäudeeinsturz</b>	RD 3 (ggf. MANV X), ggf. Kran	2 Züge, 1 Rüstwagen, entsprechendes technisches Gerät und Stützmaterial, Feuerwehr Einsatzleitung; 2 Rettungswagen, 1 Notarzt; Technisches Hilfswerk, Rettungshundestafel; Örtlicher Einsatzleiter Führungsunterstützung, Logistik; Fachberater Statik	Alarmstufe 6
48	THL	Rettung Großtier, Gefahr durch Großtier, Bergung Großtier (Pferd, Kuh, ...)	<b>Großtierrettung</b>		1 Staffel, entsprechendes technisches Gerät	Alarmstufe 5
49	THL	Gasgeruch (ohne offensichtliche Freisetzung), undefinierbarer Geruch	<b>Geruch</b>		1 Gruppe mit entsprechender Messtechnik, 1 Tanklöschfahrzeug; Ggf. Gasversorgungsunternehmen	Alarmstufe 7
50	THL	Undichter Flüssiggastank, Gasaustritt im Gebäude, Gasaustritt im Freien, Gasleck, Leck in Gasleitung, Gasausströmung, Erdgas	<b>Gasaustritt</b>	RD 1	1 Zug, ggf. 1 Tanklöschfahrzeug und Sonderlöschmittel, 1 Messfahrzeug, Feuerwehr Einsatzleitung; Gasversorgungsunternehmen; Rettungswagen	Alarmstufe 7
51	THL	einzelne Pack- oder Fundstücke, illegale Müllentsorgung, geringe Mengen leicht oder hoch entzündlicher Flüssigkeiten, Benzin aus PKW	<b>Gefahrstofffund klein</b>		1 Gruppe; Ggf. sachkundige Person	Alarmstufe 7
52	THL	Benzin aus PKW, auslaufender Kraftstoff	<b>Benzin aus PKW</b>		1 Staffel, Wasser führendes Löschfahrzeug	Alarmstufe 4
53	THL	undichter Öltank, ausgedehnte Ölspur, großflächiger Ölschaden	<b>Öl Land</b>		1 Gruppe, Einsatzmittel für Ölschadensbekämpfung	Alarmstufe 5
54	THL	Öl auf Gewässer, Ölsperre, Ölteppich	<b>Öl Wasser</b>	<b>Ggf. Wassernot 1</b>	1 Zug, ggf. 1 Tanklöschfahrzeug und Sonderlöschmittel, 2 Mehrzweckboote, Einsatzmittel für Ölschadensbekämpfung	Alarmstufe 7

# ENTWURF

Stand: 01.02.2006

Blatt 10 von 16

## Erläuterungen zu den landesweit einheitlichen Einsatzstichwörtern

	1	4	5	6	7	8
<b>Lfd.Nr.</b>	<b>Ober-Begriff</b>	<b>Beispielhafte Schlagworte zur Erläuterung der Einsatzstichwörter</b>	<b>Einsatzstichwort</b>	<b>Beispielhafte additive Einsatzmittel, Einsatzstichworte oder -module</b>	<b>Beispielhafter taktischer Einsatzwert der alarmierten Einsatzkräfte und sonstige benötigte Stellen (ohne Polizei)</b>	<b>Alarmstufe Bekanntmachung "Alarmierung im Brand- und Katastrophenschutz", 1993</b>
55	THL	Baum/Ast/Bauteil droht zu fallen, Sturmschaden, umgestürzter Baum, Baum auf Fahrbahn. Baum auf Straße, Wasserschaden im Gebäude, Keller unter Wasser, Pumpeinsatz	<b>Unwetter</b>		1 Staffel mit entsprechenden Einsatzmitteln	Alarmstufe 4
56	THL	Bombendrohung, drohendes Attentat	<b>Bombendrohung</b>	<b>RD Einsatzleitung</b>	Feuerwehr Einsatzleitung, Rettungsdienst Einsatzleitung, Örtlicher Einsatzleiter; Sonstige Einsatzkräfte nach Lageeinschätzung	Alarmstufe 6
57	THL	Fliegerbombe, Kampfmittelfund, Bombenfund	<b>Bombenfund</b>	<b>RD 1, RD Einsatzleitung</b>	1 Zug, 1 Tanklöschfahrzeug und Sonderlöschmittel, 1 Rüstwagen; Feuerwehr Einsatzleitung; 1 Rettungswagen, Rettungsdienst Einsatzleitung; Örtlicher Einsatzleiter	Alarmstufe 5
58	RD	Verletzte, erkrankte oder hilflose Person ohne Notarztindikation	<b>RD 1</b>	<b>Ggf. Ersthelfer</b>	1 Rettungswagen	
59	RD	Verletzte / erkrankte Person mit Notarztindikation	<b>RD 2</b>	<b>Ggf. RTH / ITH, ggf. Ersthelfer</b>	1 Rettungswagen, 1 Notarzt	
60	RD	2 oder 3 verletzte / erkrankte Personen	<b>RD 3</b>	<b>Ggf. RTH / ITH, ggf. Ersthelfer</b>	Mind. 2 Rettungswagen, mind. 1 Notarzt	
61	RD	4 oder 5 verletzte / erkrankte Personen	<b>RD 4</b>	<b>Ggf. RTH / ITH, ggf. Ersthelfer</b>	Mind. 4 Rettungswagen, mind. 1 Notarzt Rettungsdienst Einsatzleitung	

# ENTWURF

Stand: 01.02.2006  
Blatt 11 von 16

## Erläuterungen zu den landesweit einheitlichen Einsatzstichwörtern

	1	4	5	6	7	8
<b>Lfd.Nr.</b>	<b>Ober-Begriff</b>	<b>Beispielhafte Schlagworte zur Erläuterung der Einsatzstichwörter</b>	<b>Einsatzstichwort</b>	<b>Beispielhafte additive Einsatzmittel, Einsatzstichwörter oder -module</b>	<b>Beispielhafter taktischer Einsatzwert der alarmierten Einsatzkräfte und sonstige benötigte Stellen (ohne Polizei)</b>	<b>Alarmstufe Bekanntmachung "Alarmierung im Brand- und Katastrophenschutz", 1993</b>
62	RD	6-9 verletzte / erkrankte Personen	RD 5	ggf. SANEL ggf. SEG, ggf. RTH / ITH, ggf. Ersthelfer	Mind. 5 Rettungswagen, mind. 3 Notärzte, Rettungsdienst Einsatzleitung	
63	RD	10-25 verletzte / erkrankte Personen	MANV 1	SANEL, ggf. ÖEL, ggf. FÜGK, ggf. RTH / ITH, ggf. Ersthelfer, ggf. Notfallseelsorge	mind. 8 Rettungswagen, mind. 4 Notärzte, 1 Schnelleinsatzgruppe, SANEL, UG SANEL	
64	RD	mehr als 25 verletzte / erkrankte Personen	MANV 2	FÜGK, ÖEL, SANEL, ggf. RTH / ITH, ggf. Ersthelfer, ggf. Notfallseelsorge	Rettungsmittel, Schnelleinsatzgruppen und Hilfskräfte in Abhängigkeit von örtlichen Gegebenheiten	
65	RD	Inkubatortransport, Neugeborenenholdienst	RD 1 Neugeborenes	Ggf. neonatologisches Fachpersonal	1 Rettungswagen, 1 Transportinkubator	
66	RD	Verletztes / erkranktes Kind mit Notarztindikation (siehe RD 2)	RD 2 Kind	Ggf. RTH / ITH, ggf. Ersthelfer	1 Rettungswagen, 1 Notarzt, 1 Kinder-Notarzt	
67	RD	Höhlenrettung, Skiunfall, Bergrettung, Canyonrettung, Lawineneinsatz, Totenbergung, Rettungsdiensteinsatz im Bergwachtbereich	Bergrettung	RD 2, ggf. Was-sernot 1	Bergwacht, Einsatzleitteam Bergwacht; 1 Rettungswagen, 1 Notarzt; Alarmierungszeitpunkt Landrettungsdienst nach Absprache mit Einsatzleiter Bergwacht	

# ENTWURF

Stand: 01.02.2006  
Blatt 12 von 16

## Erläuterungen zu den landesweit einheitlichen Einsatzstichwörtern

	1	4	5	6	7	8
<b>Lfd.Nr.</b>	<b>Ober-Begriff</b>	<b>Beispielhafte Schlagworte zur Erläuterung der Einsatzstichwörter</b>	<b>Einsatzstichwort</b>	<b>Beispielhafte additive Einsatzmittel, Einsatzstichworte oder -module</b>	<b>Beispielhafter taktischer Einsatzwert der alarmierten Einsatzkräfte und sonstige benötigte Stellen (ohne Polizei)</b>	<b>Alarmstufe Bekanntmachung "Alarmierung im Brand- und Katastrophenschutz", 1993</b>
68	RD	Person im Wasser, Badeunfall einer Person, Bootsunfall einer Person	<b>Wassernot 1</b>	<b>Ggf. Hubschrauber</b>	1 Wasserrettungsgruppe, alternativ 1 Tauchtrupp und 1 Motorrettungsboot; 1 Rettungswagen, 1 Notarzt	
69	RD	Mehrere Personen im Wasser, PKW im Wasser, Bootsunfall mehrere Personen	<b>Wassernot 2</b>	<b>Ggf. Hubschrauber, ggf. Einsatzleitung</b>	3 Wasserrettungsgruppen, Wasserrettung Einsatzleitung; 3 Rettungswagen, 1 Notarzt	
70	RD	Mehr als 10 Personen im Wasser, Sinkendes Schiff, eingestürzter Landungssteg, Bus im Wasser, Schienenfahrzeug im Wasser Notwasserung Luftfahrzeug,	<b>Wassernot 3</b>	<b>Ggf. VU Schiff Kollision, ggf. Hubschrauber</b>	6 Wasserrettungsgruppen, Wasserrettung Einsatzleitung; Rettungsdienstkräfte gemäß MANV 1	
71	RD	Krankentransport, Infektionstransport <b>außer</b> Risikogruppe 4 (Hämorrhagisches Fieber, Lassa, Ebola, Marburg, Milzbrand, Pest, Pocken)	<b>Krankentransport</b>	<b>Ggf. Arzt zur Begleitung</b>	Krankentransportwagen, ggf. mit Sonderausstattung	
72	RD	Hochinfektiöser Patient Risikogruppe 4, Hämorrhagisches Fieber, Lassa, Ebola, Marburg, Milzbrand, Pest, Pocken	<b>Infekt Gruppe 4</b>		1 Infekt-Rettungswagen	
73	RD	Interhospitaltransfer mit Arzt kein Intensivpatient (bodengebundener Transport vertretbar);	<b>Intensiv 1</b>		1 Rettungswagen mit Arzt	
74	RD	Interhospitaltransfer mit Arzt kein Intensivpatient aber bodengebundener Transport <b>nicht</b> vertretbar; Intensivpatient, nicht dringlicher Transport (bodengebundener Transport <b>nicht</b> vertretbar)	<b>Intensiv 2</b>		1 Intensivtransporthubschrauber oder 1 Flächenflugzeug (welches am schnellsten verfügbar)	

# ENTWURF

Stand: 01.02.2006

Blatt 13 von 16

## Erläuterungen zu den landesweit einheitlichen Einsatzstichwörtern

	1	4	5	6	7	8
<b>Lfd.Nr.</b>	<b>Ober-Begriff</b>	<b>Beispielhafte Schlagworte zur Erläuterung der Einsatzstichwörter</b>	<b>Einsatzstichwort</b>	<b>Beispielhafte additive Einsatzmittel, Einsatzstichworte oder -module</b>	<b>Beispielhafter taktischer Einsatzwert der alarmierten Einsatzkräfte und sonstige benötigte Stellen (ohne Polizei)</b>	<b>Alarmstufe Bekanntmachung "Alarmierung im Brand- und Katastrophenschutz", 1993</b>
75	RD	Intensivpatient, nicht dringlicher Transport (bodengebundener Transport vertretbar)	<b>Intensiv 3</b>		1 Intensivtransportwagen	
76	RD	Intensivpatient dringlicher Transport (schnellstmöglich, vitale Gefährdung), Intensivpatient dringlicher Transport (mit vitaler Gefährdung), Intensivpatient dringlicher Transport (intensivmedizinisch oder operativ vorbehandelt)	<b>Intensiv 4</b>		1 Intensivtransporthubschrauber oder 1 Intensivtransportwagen oder 1 Rettungshubschrauber (welches am schnellsten verfügbar); Alternativ 1 Rettungswagen, 1 Notarzt	
77	RD	Taucher vermisst, Taucher in Not, Tauchunfall	<b>Tauchunfall</b>	<b>ggf. Hubschrauber, ggf. Hilfe (Druckkammer)</b>	2 Wasserrettungsgruppen, Wasserrettung Einsatzleitung; 2 Rettungswagen, 1 Notarzt	
78	RD	Person im Eis eingebrochen, Eisunfall	<b>Eisunfall 1</b>		1 Wasserrettungsgruppe, 1 Eisrettungsgerät, 1 Hubschrauber; 1 Rettungswagen, 1 Notarzt,	
79	RD	Mehrere Personen im Eis eingebrochen, Eisunfall mehrere Personen	<b>Eisunfall 2</b>		2 Wasserrettungsgruppen, 2 Eisrettungsgeräte, 1 Hubschrauber, Wasserrettung Einsatzleitung; 2 Rettungswagen, 1 Notarzt	
80	RD	Betreuung einer größeren Personenzahl, Betreuungseinsatz	<b>Betreuung</b>	<b>ggf. „RD X“</b>	Abhängig von örtlichen Gegebenheiten	
81	RD	Bereitstellung Rettungsmittel, Gebietsabsicherung	<b>Absicherung</b>		1 Rettungswagen	
82	RD	Lagebeurteilung durch Führungskräfte des Rettungsdienstes/-Sanitätsdienstes	<b>RD Einsatzleitung</b>		Rettungsdienst Einsatzleitung	

# ENTWURF

Stand: 01.02.2006  
Blatt 14 von 16

## Erläuterungen zu den landesweit einheitlichen Einsatzstichwörtern

	1	4	5	6	7	8
<b>Lfd.Nr.</b>	<b>Ober-Begriff</b>	<b>Beispielhafte Schlagworte zur Erläuterung der Einsatzstichwörter</b>	<b>Einsatzstichwort</b>	<b>Beispielhafte additive Einsatzmittel, Einsatzstichworte oder -module</b>	<b>Beispielhafter taktischer Einsatzwert der alarmierten Einsatzkräfte und sonstige benötigte Stellen (ohne Polizei)</b>	<b>Alarmstufe Bekanntmachung "Alarmierung im Brand- und Katastrophenschutz", 1993</b>
83	Sonstige	Hilfeleistungen aller Art für zuständige Stellen wie Transport, Lotsendienst, Unterstützung Polizei, Beratung vor Ort, ...	Hilfe / Sonstiges		Abhängig von Anforderung der zuständigen Stelle	
84	Sonstige	Lageerkundung, Kontaktaufnahme, Erkundung, Undefinierbare Meldung ohne Gefahr	Erkundung		Abhängig von Anforderung	
85	Sonstige	Freiwillige Hilfeleistung für Verkehrsunternehmen	Eingleisen		Abhängig von örtlichen Gegebenheiten	
86	Sonstige	Transport einer verletzten / erkrankten Person mit einer Drehleiter	Rettungskorb		1 Drehleiter	
87	Sonstige	Trageunterstützung Rettungsdienst	Tragehilfe		1 Staffel	
88	Sonstige	Ausleuchten Landeplatz	Hubschrauberlandung		1 Staffel mit entsprechenden Einsatzmitteln	
89	Sonstige	Ausleuchten Unfallstelle	Beleuchtung		1 Staffel mit entsprechenden Einsatzmitteln	
90	Sonstige	Autobahnbereitschaft	THW-Bereitschaft		Abhängig von örtlichen Gegebenheiten	
91	Sonstige	Psychisch belastete Einsatzkräfte, Krisenintervention Einsatzkräfte (KIT), Stressbearbeitung nach belastenden Einsätzen (SbE), Psychosoziale Unterstützung (PSU)	Psychosoziale Unterstützung		Abhängig von örtlichen Gegebenheiten	
92	Sonstige	Psychisch belastete Personen, Krisenintervention Betroffene (KIT)	Notfallseelsorge		Abhängig von örtlichen Gegebenheiten	
93	Sonstige	Anforderungen aus benachbarten ILS-Bereichen	Überörtlicher Einsatz		Abhängig von der Anforderung	
94	Modul	Personensuche, Vermisste Person, verschüttete Person	Suche		Abhängig von örtlichen Gegebenheiten	
95	Modul	Ausbreitung gas- oder dampfförmiger Gefahrstoffe, Brandrauch, Rauchwolke, Giftgaswolke, Gefahrstoffwolke	Messen		3 Messtrupps mit Messfahrzeugen, übergeordneter Führungsdienst	

# ENTWURF

Stand: 01.02.2006  
Blatt 15 von 16

## Erläuterungen zu den landesweit einheitlichen Einsatzstichwörtern

	1	4	5	6	7	8
<b>Lfd.Nr.</b>	<b>Ober-Begriff</b>	<b>Beispielhafte Schlagworte zur Erläuterung der Einsatzstichwörter</b>	<b>Einsatzstichwort</b>	<b>Beispielhafte additive Einsatzmittel, Einsatzstichworte oder -module</b>	<b>Beispielhafter taktischer Einsatzwert der alarmierten Einsatzkräfte und sonstige benötigte Stellen (ohne Polizei)</b>	<b>Alarmstufe Bekanntmachung "Alarmierung im Brand- und Katastrophenschutz", 1993</b>
96	Modul	Gefahrstoffaustritt in nicht unerheblicher Menge an Einsatzstelle, Kontamination, kontaminierte Flächen	<b>Gefahrstoff</b>		1 ABC-Zug	
97	Modul	Warnung der Bevölkerung, Gefahrstoffausbreitung, Explosionsgefahr	<b>Warnen</b>		Abhängig von örtlichen Gegebenheiten	
98	Modul	Besetzung Rettungszug ICE-Schnellfahrstrecke	<b>Rettungszug</b>		Abhängig von örtlichen Gegebenheiten	
99	Modul	Rettung/Einsatz aus Höhe oder Tiefe, Absturzgefahr	<b>HÖRG</b>		Höhenrettungsgruppe	
100	Modul	Einsatzleiter Bergwacht Unterstützung anderer Fachdienste	<b>EL BWB</b>		Einsatzleitteam Bergwacht Bayern	
101	Modul	Besetzung der Kreiseinsatzzentrale	<b>KEZ</b>		Abhängig von örtlichen Gegebenheiten	
102	Modul	Unterstützung ÖEL	<b>UG ÖEL</b>		Unterstützungsgruppe ÖEL	
103	Modul	Unterstützung SANEL	<b>UG SANEL</b>		Unterstützungsgruppe Sanitätseinsatzleitung	
104	Modul	Übergeordneter Koordinierungsbedarf	<b>ÖEL</b>		Örtlicher Einsatzleiter	
105	Modul	Katastropheneinsatz Medizinischer und organisatorischer Koordinierungsbedarf	<b>SANEL</b>		Organisatorischer Leiter und Leitender Notarzt	
106	Modul	Katastropheneinsatz Übergeordneter Koordinierungsbedarf	<b>FüGK</b>		Ansprechpartner der Führungsgruppe Katastrophenschutz	